

5039/J XX.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Rada, DI Kummerer
und Genossen
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Verkehrssituation im Nord - Ost - Bereich Niederösterreichs

Die Verkehrssituation auf den Straßen im Osten und Norden Niederösterreichs wird immer unerträglicher. De facto gibt es keine Autobahn nördlich der Donau, Umfahrungsstraßen existieren kaum und das vorhandene Landes - und Bundesstraßennetz ist heillos überfordert.

Die verantwortlichen Verkehrsplaner des Landes und des Bundes müssen sich seit Jahren den berechtigten Vorwurf gefallen lassen, das Desaster zu dulden und keinerlei brauchbare Gegenstrategie entwickelt zu haben.

Als versuchter Befreiungsschlag darf nun die Ankündigung von Bundesminister Farnleitner in einem Kuriergespräch (publiziert am 4.10.98) gesehen werden, in nächster Zeit eine ganze Palette von Straßenzügen in Angriff zu nehmen.

Die Vorschläge umfassen den Bau einer Nordautobahn, den Ausbau der Bundesstraße 3, den Bau der B 301 und die Umfahrung von Hamburg und einen Ostautobahn - Zubringer in Kittsee.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher in diesem Zusammenhang an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten, wie bereits im Jahr 1997 zum gleichen Thema, nachstehende

Anfrage:

1. Wie sieht das zeitliche Procedere für die Umsetzung dieser Vorhaben aus? Wie sieht die Prioritätenliste aus?
2. Ist die Finanzierung sichergestellt?

3. Wurde eine Abwägung zwischen den Kategorien Autobahn und Bundesstraße im Hinblick auf einen raschen Bau getroffen?
4. Welche Maßnahmen des Landes NÖ sind notwendig, um die Projekte des Bundesministers nicht zu verzögern?
5. Welche konkrete Trasse der Nord – Ost - Spange wird nun realisiert? Wie wird das Gebiet des Nationalparks Donau - Auen und die damit verbundene Donauquerung tangiert?